

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Plauzengasse № 385.

No. 300. Freitag, den 23. Dezember. 1842.

Ungemeldete Fremde.

Angelkommen den 21. und 22. Dezember 1842.

Herr Rittergutsbesitzer J. v. Jackowski aus Jablan, Herr Oeconom H. Weise aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier v. Lettor aus Rosenberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Windisch nebst Familie aus Zamschau, Hering aus Mirchau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schönlain aus Neckau, v. Versen nebst Familie aus Wendtkau, Baron v. Löwentlau aus Gohra, Behnke aus Kaminika, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die, für die Besserungs-Anstalt zu Graudenz angeordnete jährliche Hauskollekte, wird am ersten Weihnachtsfeiertage d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 3. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. In der Seite 2276, 2324, 2354 des Intelligenz-Blatts abgedruckten Bekanntmachung vom 22. October c., ist Zeile 1, Dr. Wiedemann zu lesen.

Marienwerder, den 13. Dezember 1842.

Königliches Oberlandes-Gericht.

3. Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß vom 2. Januar k. J. ab, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in den Vormittags-Dienststunden ein Commissarius des unterzeichneten Gerichts, dessen Name aus dem an der Thür des Instruktions-Zimmers angehefteten Termins-Zettel zu ersehen ist,

im Geschäfts-Local anwesend sein wird, um mit Ausnahme der Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, wenn die Partheien ihre diesfälligen Anträge bei ihm anbringen werden, sich zu beschäftigen.

Danzig, den 30. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Johann Carl Freitag und die Jungfrau Jeannete Henriette Rosalowski, haben durch einen am 29. November c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Kaufmann Nathanael Ludwig Zabinski und die Jungfrau Henriette Charlotte Hinz, haben durch einen am 9. Dezember c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Bekanntmachung des Oberlandesgerichts.
Der Gütebesitzer Ernst Ludwig Albrecht Brubus zu Klein Boroschau und dessen Braut Selma Louise Theresie Westphal aus Groß Boroschau, haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Kontrakts vom 24. und 25. November d. J. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. Dezember 1842.

7. Der Knecht Michael Naturnath und seine Braut, die verwitwete Kuchta, Agnese geborene Liecha zu Rembaszewo, haben gemäß Vertrages vom 12. d. M. die Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen.

Carthaus, den 13. November 1842.

Königliches Land-Gericht.

Literarische Anzeigen.

8. In C. Meyer's Kunstverlag in Berlin erschien so eben, und ist in Danzig zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

Komische Neujahrswünsche.

Bogen 1-6., schwarz à Bogen $1\frac{1}{6}$ Nthlr., colorirt à $\frac{1}{4}$ Nthlr.

Einzeln in eleganten Phantasieverzierungen à Dgd. $\frac{2}{3}$ Nthlr.

Jeder Bogen enthält 9 Originalzeichnungen mit darunterstehenden humoristischen Wünschen, welche in jeder Gesellschaft die allgermeinste Heiterkeit hervorrufen werden.

9. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,**
Langgasse Nro. 400. ist zu haben:

Die dritte verbesserte Auflage von

R a t e r b e r g,
oder du sollst und mußt lachen.

Enthaltend

256 interessante Anekdoten.

132 Seiten. 8. br. Preis 10 Sgr.

Mit Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die
selben Einfälle lachen müssen.

Ein für Jedermann nützliches Buch ist:

Sammlung und Erklärung

von (6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Von J. Wiedemann.

Achte verbesserte Auflage. Preis 12½ Sgr.

10.

Zu Festgeschenken

werden folgende, bei Meßler in Stuttgart kürzlich vollendete, schön ausgestattete,
zugleich sehr billige Werke empfohlen:

Cervantes'

sämmtliche Romane u. Novellen.

Aus d. Span. zum erstenmal vollständig übertragen von A. Keller und Fr. Notter.

Taschen-Ausgabe in Schiller-Format. 12 Bände. geh. 4½ Thlr.

Inhalt: Don Quixote 5 Bde. Galatea 2 Bde. Novellen 3 Bde. Persiles
und Sigismunda 2 Bde. Jede dieser Schriften wird, zu 11¼ Sgr. der Band,
auch einzeln abgegeben.

E. L. Bulwer's

sämmtliche Romane.

Aus d. Engl. von Fr. Notter, G. Pfizer und G. N. Bärmann. Neue Taschen-
Ausgabe in Schiller-Format, mit Bulwer's Wille in Stahlstich. 59 Theile. geh.
9½ Thlr.

Bulwer's neuester Roman „Zanoni“ ist jetzt ebenfalls in dieser schönen Aus-
gabe erschienen, so daß sie nun dessen 13 größere Romane und alle seine kleinere
Novellen vollständig enthält. Jeder Roman ist, zu ½ Thlr. der Theil, auch beson-
ders zu haben. Wer dieselbe mit Titelbildern zu zieren wünscht, erhält unter dem
Titel:

Gallerie zu Bulwer's Romanen.

1 Thlr.

zwölf vorzügliche Stahlstiche, deren jeder eine Scene aus einem der größern Romane
(1)

Bulwers giebt. Ein Titelbild zum neuesten Romane Zaroni ist zur Stiche und folgt noch in diesem Jahre.

Ebenfalls erscheinen:

G. P. R. James' Romane,

in deutschen Uebersetzungen herausgeg. v. Fr. Notter und G. Pfizer. Taschen-Ausg. Pr. d. Bdchn. geh. 3¾ Sgr.

Ausgegeben sind bis jetzt 45 Bdchn. Sie enthalten: Der Zigenner 6 B., der Hugenotte 8 B., Darnley 7 B., des Königs Hochstraße 7 B., Karl Tyrrell 4 B., La Jacquerie 6 B., Morley Ernstein 18 Bdchn. — Diese Sammlung wird fortgesetzt und etwa jeden Monat folgen zwei neue Bdchn. Jeder Roman ist auch einzeln zu haben. — Vorräthig in der Buchhandlung von Fr. Sam.

Gerhard, Langgasse No. 400.

11. Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch ist jungen Leuten zu empfehlen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400. zu haben:

Die dritte verbesserte Auflage von

G a l a n t h o m m e,

oder der Gesellschafter wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben.

Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 28 poetische Liebeserklärungen, eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichen-Sprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftslieder, 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfänderlösungen, 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchverse, 80 Sprichwörter, 45 Toaste, Trinksprüche, und Kartenorakel.

Herausgegeben vom Professor S...t.

8. br. Preis 25 Sgr.

Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

12. So eben ist erschienen und bei S. Anbuth, Langenmarkt No. 432. zu haben:

D i e D a m p f k r a f t

ersetzt durch eine neue, mindestens zehn mal wohlfeilere

(45 Pferde = 2 Thaler täglich) und dabei

ganz gefahrlose Kraft.

Mit erläuternder Abbildung. Achte Auflage. Preis 15 Sgr.

Entbindungen.

13. Die am 20. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, ergebenst an

Schuncke,

Hauptmann a. D., vormalß im 4ten Instr.-Regt.

14. Die heute 2½ Uhr Mittags erfolgte schwere aber glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Theilnehmenden hiemit ergebenst an.

Theodor Tesmer.

Danzig, den 21. Dezember 1842.

Anzeigen.

15. **Zoppot wie es im Jahre 1843 sein wird.**

Zur gefälligen Ansicht dieses neuen Transparent-Gemäldes ladet ergebenst ein
Conditor Richter.

16. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung für das Jahr 1843 wird am 25. oder spätestens 26. Dezember d. J. in den Sälen des Gymnasiums eröffnet werden. Wir bitten nochmals die Aktien-Quittungen pro 29. November 1842/43 bei **Vorzeigung** und jedenfalls bis zum 24. d. M. einzulösen. Neue Meldungen zum Beitritt werden schriftlich erbeten.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson.

J. J. Stoddard.

Zernecke.

17. Heute Freitag, den 23. Dezember,

32stes Vergnügt-Sein.

Um den Besuch zu erleichtern, ist es ausnahmsweise gestattet in Stiefeln zu erscheinen.

Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

18. Heute Musikalische Abend-Unterhaltung in der Conditorei bei

E. H. Laue,

Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke No. 1016.

19. Der Wiederbringer einer Mittwoch Abend auf dem Wege von der Post bis zum Langgasser Thor verloren gegangenen grün mit Goldperlen gehäkelten Geldbörse, erhält 1sten Damm No. 1112. eine angemessene Belohnung.

20. Es wird eine Kinderfrau gesucht. Näheres Jacobsthor No. 959. im Speicher.

21. Der in der Auction vom 21. d. M. unverkauft verbliebene Rest von Wedgwood-Tellern und inländischem Fayance; in Tellern, Terrinen, Napfen, Saucieren und andern Gegenständen bestehend, wird bei mir nachgewiesen.

Carl Benj. Richter, Hundegasse No. 80.

22. Freitag den 23. Dezember d. J., Abends 6 Uhr, werden wir für die Pflegkinder der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt in dem neuerbauten Hause an der Ecke des Schiffeldamms und der Jakobs-Neugasse **Weihnachtsbäume** aufstellen. Wer sich gerne an der Freude armer Kinder freut, wird gebeten, den Unterzeichneten milde Gaben an Geld, Spielzeug und dergl. zugehen zu lassen und dem Feste beizuwohnen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin

Claffen.

Gleisch.

Jerneck.

Heil. Geistgasse 961. Tischlergasse 603.4. Breitgasse 1043. Hundegasse 288. 23. Am 17. d. M. ist ein großer Brief mit der Adresse an Ein Königl. Wohlw. Landgericht zu Neustadt mit dem Inhalte von Hypothek-Dokumente über ein Grundstück zu Schmirau verloren gegangen. Wer dasselbe Heil. Geistgasse No. 976. einreicht, erhält 1 Thlr. Belohnung.

24. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet sofort eine Stelle. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 757.

25. Ein tafelförmiges Fortepiano von mindestens 6 Octaven wird zu kaufen gewünscht Frauengasse No. 839., 1 Treppe hoch.

26. Ein massives Grundstück auf der Reichstadt, enthaltend 15 Stuben, 4 Kammern, 6 Kammern, 1 Waschkhaus, 1 große Remise, 2 Pferdeställe, 5 Getreideböden, 1 Brauhaus mit Brauküsen, Brauofen und Darre, gewölbte Keller und einen großen Hofplatz mit Hespumpe, ist zu verkaufen. Näheres Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gortel.

27. Musikklehranstalt in Elbing.

In diese können junge Leute die sich der Musik widmen wollen in nächster Zeit eintreten; auch solche die in der Musik bereits einige Ausbildung gewonnen, diese aber weiter fördern und dabei in der Lehre der Harmonie und Consequenz unterrichtet sein wollen, finden hier Aufnahme. Die Bedingungen alle sind billig und annehmbar, und theile ich solche auf schriftliche Anfragen gerne mit.

Urban, Stadtmusikus.

28. Die Herren **Papierfabrikanten** in der Nähe Danzigs wollen hinführo nicht mehr Absendungen von Druckpapier an uns bewirken, bevor nicht Preis und Absendungsort verabredet wurde. Nur gut und stark gearbeitete, weiße Sorten dürften hierorts Absatz finden.

Hartung'sche Hofbuchdruckerei in Königsberg.

29. Es ist ein goldener Schlangenförmiger Trauring, 3 H schwer, mit A. E. E. B. d. 7. August 1827., gezeichnet, verloren worden. Für den Ankauf wird gewarnt; der ehrliche Finder erhält Langgarten 251. eine angemessene Belohnung.

Vermietungen.

30. Johannisgasse No. 1374., 1 Tr. hoch, ist 1 meublirter Saal zu vermieten.

31. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermieten.

32. Eine freundlich meublirte Vorstube ist Fleischergasse 33. zu vermieten.

A u c t i o n

33. Freitag, den 23. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die
Mäkler Richter und Meyer im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden
gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

10 Fässer Smyrnaer Rosienen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Dr. Boalers bewährte Zahntinktur** in Fläschchen a
10 Egr. u. ächter Nigaeer Balsam a 7½ Egr. ist stets vorrätzig bei E. E. Ziegler.

35. Grosse Feigen, Trauben-Rosienen, Knackmandeln, Datteln, Succade,
Wachs- und Stearin-Lichte, Wagen- und Kinderlichte, Wachsstock, Sardel-
len, Capern, frischen Caviar, holländischen, edamer und Süsmilch-Käse,
holländische Heeringe in ¼₁₆, alle Sorten Thee, Cigarren und Taback em-
pfehl't aufs beste und billigste A. Schepke, Jopengasse 596.

36.

D i e

Thyroler und Nürnberger

Spiel=Waaren=Handlung,

Langenmarkt № 451. neben der Königl. Bank,

ist in allen möglichen Spiel=Waaren, zu den billigsten Preisen, reichlich assortirt.
Auch des Abends wird bei vollständiger Beleuchtung verkauft.

J. H. Gudauner.

37. **Jugendschriften für jedes Alter, zu Weih=
nachts=Geschenken** passend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Herrmann,

Heil. Geistgasse No. 1014., nahe dem Glockenthor.

38. Traubenrosinen, Feigen, Bonbons, Gerstenzucker, süsse und bittere
Mandeln, Mandeln in Schalen, gebr. Mandeln, Bordeauxer Sardinen, Ca-
pern, eingel. Limonen, eingem. Ingber, cand. Commeranzenschalen, Succade,
Pinien, Prünellen, Tafelbouillon, engl. Senf, Cayenne-Pfeffer, Vanille und
andere feine Gewürze, ital. Macaroni, Parmesan-, Schweitzer-, Kräuter-,
Edamer- und Limburger-Käse, franz. Wein-Mostrich in Ankern, Büchsen
und ausgewogen, weissen und braunen Perl- und ächten Sago, alle Sorten
Thee &c. empfiehlt aufs billigste

Bernhard Brauna.

39. **Wachs-Lichte** beste weisse à 19 Sgr.,
Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr.,
Spermaceti-Lichte (Wallrath) bunte und weisse à 25 Sgr.,
Wachs-Stock gelber und weisser à 17 und 20 Sgr.

empfehle hiemit bestens und erlasse bei Abnahme von mindestens 10 \mathcal{U} die Wachslichte à 18½ Sgr., und Stearinlichte à 12½ Sgr., wovon in allen Grössen bis eine Kerze zu 2 \mathcal{U} verkaufe.

Bernhard Braune.

40. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben** sind in bester Güte u. reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätzig in der Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung des E. L. Köhly, Langg. 532.

41.

In der

Spiel- und Kurze-Waaren-Handlung

von

J. A. Gudauner aus Gröden in Tyrol,

Langenmarkt No. 451.,

werden viele Sorten schöne Notizbücher und Briestaschen, Cigarren-Etui's und Tabaks-Dosen zu dem Fabrikpreise anverkauft

42. Sein Lager von ächten Havanna und Bremer Cigarren, als: La Fama, La Constancia, Deplanas, La Cusnalidas, Almendares, Gustoso, La Constancia a Habannah, Perossiers, Cabannas, Jaquez, a Tello, Caledonia, Canaster etc., in sehr schöner Qualität und Auswahl, und zu billigsten Preisen, so wie auch Varinas-Taback in Rollen, empfiehlt bestens

Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 594.

43. **Stearin-, Palmwachs-, Wachslichte** a 6 und 8er, so wie kleine Lichte 40 und 60 auf's \mathcal{U} empfiehlt **Carl E. H. Stolcke.**

44. Feines Maschinenpapier in 2 Sorten zu 3½ und 4 Sgr. das Buch, im Riek billiger, reinschmeckenden Java-Kaffe a 6, 7 und 8 Sgr. pro \mathcal{U} , schönen weißen Zucker a 6 Sgr., in ganzen Broden a 5½ Sgr., Muscobade braune a 4 Sgr., fein gelbe 4½ Sgr., weiße 5 Sgr., ächter Zuckersyrup a 3 Sgr., Stärkessyrup 1½ Sgr., starken Brenn-Spiritus, a 4½ Sgr. der Stöß, Magdeburger Hauswald-Ci-vorien schweren 23 und leichten 34 Pack für 1 Zhr., schönen, alten, werderschen Käse pro \mathcal{U} 3½ Sgr., in ganzen Käsen 2¾ Sgr., frisches Schweineschmalz a 5½ Sgr. pro \mathcal{U} , schottische und Großberger Heeringe in Tonnen wie auch im einzelnen erhält man bestens Fischlergasse No. 601. im weißen Löwen bei

F. W. Raschke.

45. **Scharmachergasse No. 1979.** sind gute pommerische Gänsebrüste zu haben. **Weilage.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 300. Freitag, den 23. Dezember 1842.

L. G. Homann's

46.

Kunst- u. Buchhandlung, Topengasse No. 598.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachts-
feste ihr reichhaltiges Lager von classischen
Werken, so wie Jugendschriften mit und
ohne Kupfer in größter Auswahl, evange-
lischen und katholischen Gebetbüchern in
prachtvollen Einbänden, Lithographien, At-
lanten, Erdgloben &c. &c.

47.

Traubenrosinen

a U 5 Sgr. u. in Lagen, Prinzess-Mandeln,

Feigen, große schöne Smyrn. und kleine malag. Maronen, Succade,

Catharinen- und Königs-Pflaumen empfiehlt billig

Carl E. A. Stolcke.

48.

Einem verehrten Publikum empfehle ich Marzipan zu 22 Sgr. das
U, Bonbon, Makronen, geb. Mandeln, Rosennüsse das U 16 Sgr., Zuckernüsse
das U 10 Sgr, so wie auch Pfefferkuchen verschiedener Sorten und große Pfeffer-
kuchen-Figuren.

Dorn, Ziepengasse No. 765.

49.

Eine neue Sendung Creas-Leinwand in allen Breiten erhielt und
empfiehlt zu billigsten Preisen

E. A. Lohin, Langgasse No. 372.

50.

Schnur=Boa pro Stück 3 Rthlr. 15 Sgr. und Chenillen-Lücher a
7½ Sgr. empfiehlt

S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.

51. Eine brillante Auswahl Pariser, Italienscher so wie inländischer Kupferstiche u. Lithographien in jedem Genre empfing und empfiehlt, zu Weihnachts-Geschenken passend,

E. Deplanque,
Jopengasse No. 559.

52. Feinste Filz- und Seiden-Hüte wasserdicht und dauerhaft gearbeitet, nach dem neuesten Fagon aller Art, vgl. alle Sorten Filzschuhe und Stiefel für Herren und Damen, empfiehlt in großer Auswahl zu dem billigsten Fabrikpreise

Jr. Ehrlich, Hutfabrikant, Hundegasse 265.

53. Frische asirachauer kleine trockene Zucker-Schootenkerne, Citronen zu 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, Ananas-Punsch-Sence, Muscattraubentrosien, Prinzessmandeln, Feigen, Jamaica-Rum die Bontl. 10 Sgr., achten ital. Marasquin, jamaicanische Ingweressence, ll. Capern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, ital. feine Macaroni, Catharinen-Pflaumen das ll 4 Sgr., 3 ll 10 Sgr., achten pariser Estragon-, Caper-, Anschovies- und Trüffel-Senf, erhält man bei

Janken, Gerbergasse No. 63.

54. Zum Weihnachtsmarkt empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Eisen- und Stahlwaaren, (worunter eine schöne Auswahl Tafel- und Dessertmesser,) Blumendraht in allen No., so wie auch wirklich ächtes Eau de Cologne, dopp. Extract von Johann Maria Farina, um damit zu räumen a 12½ Sgr. die Flasche.

Adolph Fobelmann, am Glockenthor No. 1017.

55. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige daß ich wiederum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem Lager Thorner Pfefferkuchen hier angekommen bin. Mein Stand ist wie im vorigen Jahre Langgasse No. 410, gerade über dem Rathhause bei Herrn Baum und bitte um einen recht zahlreichen Besuch.

E. Stange aus Thorn.

56. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse 760. billig zu verkaufen.

57. Um zu räumen werden in der Glas-, Porzellan- und Fayance-Handlung, Aen Damm No. 1284., alle Arten dieser Waare, darunter eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen rc. die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft. Auch ist das Haus unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

58. 300 Stück 8½zöllige Fliesen, 1 einthüriges neues Kleiderspind mit Schubladen und 1 dito altes sind Schüsselbamm No. 1105. zu verkaufen.

59. Um mit meinem Lager von fertigen Puzsachen etwas zu räumen, verkaufe ich Nachstehendes zu herabgesetzten Preisen:

Hüte in Seide, Sammet und Atlas von $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Rthlr.

Hauben in modernen Facons von 10 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

Velzmützen in Samlot, Seide u. Sammet zu 20 Sgr., 1 Rthlr. u. $1\frac{1}{6}$ Rthlr.

Wilhelmine König,

Schnüffelmart No. 717.

60. Ein Clavier steht Brodtbänkengasse No. 698. zu verkaufen.

Immobilie oder unbewegliche Sachen.

61. Nothwendiger Verkauf.

Daß auf den Namen der Wittwe Anna Dorothea Leminski früher verwittwete Holl geb. Leyppe eingetragene Erbpachts-Grundstück vor dem neuen Thore unter der Servis-Nummer 296 und No. 26. a des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 504 Thlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll

den 22. (zweieundzwanzigsten) Februar 1843, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgesordert, ihre etwaigen Ansprüche im angeetzten Termine geltend zu machen, widrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal. Citation.

62. Die gerichtliche Obligation der Samuel und Christine geborne Hinz Schlieferschen Eheleute vom 24. Januar 1831 über 300 Rthlr., welche hiernach auf deren Grundstücke A. I. 415. und A. XI. 201. rubrica III. No. 3. für die Wittwe Florentine Giese geborne Rendzior ingrossirt und gemäß Cessionsumkunde vom 12. Dezember 1831 dem Kaufmann Samuel Wschenheim abgetreten worden, ist nebst den hierüber unterm 16. August 1831 und 17. Februar 1832 ausgefertigten Hypotheken-Documenten angeblich verloren gegangen und ist bei der erfolgten Subhastation der gedachten Grundstücke aus diesem Kaufgelder-Rückstande der 300 Thlr. eine Special-Masse gebildet.

Es werden deshalb alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst berechnigte Ansprüche an die Specialmasse und den gedachten Kaufgelder-Rückstand zu haben vermeinen zu deren Anmeldung auf

den 6. April 1843, Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Hippel mit der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, das gedachte Document für anorthisirt erklärt und die Forderung von 300 Thlr. im Hypothekenbuch gelöscht werden soll.

Elbing, den 30. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht

Am Sonntage den 11. Dezember 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboren:

- St. Marien.** Der Handlungsdisponent Herr Ferdinand Kieple mit Fräulein Eloire von Keszewski.
Der Buchhalter Herr Julius Seeger mit Igfr. Charlotte Seeger.
Der Bürger und Körpern-Seiger Herr Johann Böbling mit der verwitweten Frau Müllermeister Charlotte Richter geb. Müller.
- St. Johann.** Der Kleidermacher Herr Carl Reinhold Böse, Wittwer, mit Igfr. Wilhelmine Henriette Conrader.
- St. Catharinen.** Der Bürger und Kaufmann Herr August Julius Plöbn mit Frau Dorothea Friederike Salzhuber geb. Dirks.
Der Bürger und Kleidermacher Herr Carl Reinhold Böse mit Igfr. Wilhelmine Henriette Conrader.
Der Schiffszimmergesell Carl Wilhelm Hoffmann mit Igfr. Anna Maria Emilie Brämer.
Der Diener Friedrich Wilhelm Stautner mit seiner verlobten Braut Henriette Christliche Schrodt.
Der Hauszimmergesell Carl Friedrich Schilling mit seiner verlobten Braut Wilhelmine Gries.
- St. Peter.** Herr Gustav Rudolph Bart, Bürger und Sattler, mit Igfr. Pauline Philippine Beringhausen.
- St. Trinitatis.** Carl Heil, Schneidergesell, mit Igfr. Friederike Auguste Schaurath.
- St. Bartholomäi.** Der Trompeter in der 1ten Eskadron des 1ten Husaren-Regiments Friedrich Wilhelm Noireg mit Igfr. Mathilde Philippine Denking.
- St. Barbara.** Der Schuhmachergesell Martin Ernst Klingbeil mit Igfr. Anna Christine Lammert.
Der Schlossergesell Carl Heinrich Bachel mit Henriette Wilhelmine Berger.
Der Gasthofbesitzer Herr Eduard Reinhold Briefewitz, in Praust, mit Frau Renate Florentine geb. Bobinski separirte Fall.
Der Hauszimmergesell Friedrich Wilhelm Müller mit Mathilde Rosalie Döhring.
- Himmelfahrt in Neufahrwasser.** Der Arbeitsmann Johann Jacob Behrendt mit Igfr. Henriette Amalie Quintern, Beide aus Neufahrwasser.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis den 11. Dezember 1842.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 12 Paar copulirt
und 20 Personen begraben.